i-SHG Hamm

Cochlear Implant – Selbsthilfegruppe

www.ci-shg-hamm.de

Wer wir sind und was wir wollen

Seit 2005 sind wir ein Zusammenschluss von CI-Trägern und Hörgeschädigten aller Altersgruppen.

Ratsuchende finden Austausch und Tipps zum Umgang mit Ihrer Hörbehinderung sowie Hilfestellung im Kontakt mit Versicherungen, Behörden und im Alltagsleben.

Wir informieren, klären auf und helfen gerne auf einem schweren, manchmal einsamen Weg. Durch die Gemeinschaft fällt vieles leichter.

Was ist besonders bei uns

Unsere Gruppe ist ausgesprochen tatkräftig und gekennzeichnet durch ein ausgeprägtes »Wir-Gefühl«. Jeder Einzelne bringt sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten in das Ehrenamt ein.

Herzlichkeit, Aufmerksamkeit, Initiative und großes Engagement sind nur einige Attribute, mit denen unsere Gruppe zum Erfolg beitragen kann und will.

Jeder Betroffene, ob schwerhörig oder CI-Träger, wird in die Gruppe mit einbezogen. Auch Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen.

Eines unserer Ziele ist es, engen Kontakt zu geschulten Fachleuten, seien es Akustiker, HNO-Ärzte, Pädagogen, Audiologen etc., aufzubauen.

Es ist uns wichtig, auf die außergewöhnliche Situation von Schwerhörigen und Ertaubten sowie auf die Möglichkeiten der Hilfestellung hinzuweisen.

Hören ist ein sehr komplexer Prozess

Kaum jemand macht sich Gedanken über das Hören.
Wer hören kann, nimmt aktiv am Leben teil und
denkt nur ausnahmsweise einmal über das Hören nach.

Wer aber nicht oder nur schlecht hören kann, der plagt sich mit erheblichen Einschränkungen – oft ein Leben lang.

Nicht hören können, kann einsam machen. Der Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben ist vorprogrammiert.
Hinzu kommen – teilweise gravierende – psychische und soziale Belastungen. Am meisten leidet oft die Seele unter der eingeschränkten Kommunikationsfähigkeit.

Das muss aber nicht so sein. Es gibt Möglichkeiten:

- Umfangreiche technische Hilfmittel stehen zur Verfügung.
- Absehtechniken und Gebärdensprache kann man erlernen.

Darüberhinaus vermitteln

- spezielle Rehabilitationseinrichtungen soziale Kompetenz, trainieren Kommunikation und vermitteln gezielt das Hören mit den technischen Hilfmitteln.

Am wichtigsten aber ist für jeden Betroffenen die Akzeptanz seiner Hörschädigung selbst.

»Nicht sehen können, trennt von den Dingen, nicht hören können, trennt von den Menschen.«
Immanuel Kant

Cochlea-Implantat

Ein Cochlea-Implantat (CI) ist eine Innenohr-Hörprothese. Sie ist für Patienten entwickelt worden, denen konventionelle Hörgeräte nicht mehr helfen oder die ertaubt sind.

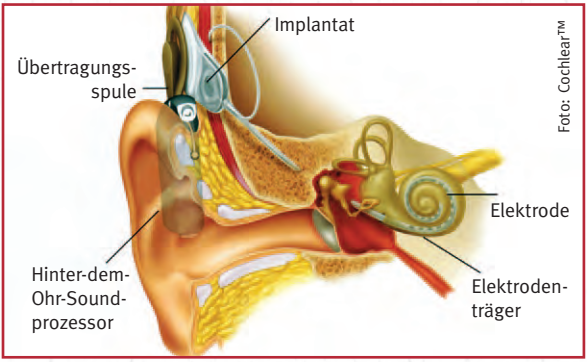
Das Implantat ist systemisch aufgebaut. Es besteht aus den externen Komponenten Soundprozessor und Übertragungsspule sowie den operativ eingesetzten, innenliegenden Komponenten, Implantat und Elektrode.

Mittels einer solchen Prothese können Patienten wieder Hör- und Sprachverständnis entwickeln.

Die Funktionsweise

Ein Cochlea-Implantat stimuliert den Hörnerv direkt. Der Umweg über Trommelfell, Hörknöchelchen und Hörschnecke, wie im Fall eines Hörgerätes, entfällt.

Schallschwingungen – Geräusche, Sprache, Musik, etc. – werden von den Mikrofonen des Soundprozessors aufgenommen und über einen Microcomputer an das Implantat übertragen. Dort werden sie in spezielle elektromagnetische Reizsignale gewandelt und mittels Elektroden an den Hörnerv transportiert. Über den Hörnerv gelangen diese Reize an das Gehirn und werden dort als Hörwahrnehmung interpretiert.



Hören mit einem Cochlea-Implantat ist mit normalem, gutem Hören nicht vergleichbar.

Das Hören mit einem CI wird manchmal als künstlich empfunden. Dieser Eindruck verliert sich aber rasch. Deshalb ist der Austausch mit anderen Betroffenen, u.a. in Selbsthilfegruppen, wichtig und besonders hilfreich.

Wir haben Ziele

Unsere CI-Selbsthilfegruppe Hamm (CI-SHG Hamm) möchte Hilfe zur Selbsthilfe geben.

In erster Linie wollen wir Rat suchenden Menschen mit Information, Beratung und durch den Kontakt mit anderen CI-Trägern helfen, indem wir

- die gemeinsamen Interessen der CI-Träger identifizieren und vertreten,
- als Informationsforum für Betroffene zum Erfahrungsaustausch dienen,
- Möglichkeiten eröffnen, die Themen Cochlea-Implantat, Schwerhörigkeit und Leben mit der Hörbehinderung der Öffentlichkeit näher zu bringen

und

- Solidarität mit Interessierten üben, die sich informieren möchten oder auf der Suche nach einem Weg aus der Stille sind.

Wir wollen gesellig und fröhlich beisammen sein,
über Erlebnisse hören und berichten,
über Erfolge und Misserfolge sprechen und
andere zum Wohle aller daran teilhaben lassen.

Kontakte sind wichtig

Unser Leitungsteam als auch ein Teil unserer Mitglieder hat sich bereit erklärt, auch außerhalb der Gruppentreffen und unserer Öffentlichkeitsarbeit Auskünfte zu erteilen.

Wir sind jedoch keine geschulten Fachleute. Professionelle Hilfe können und wollen wir nicht ersetzen. Trotzdem stehen wir Ihnen gerne mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir informieren zu:

- Schwerhörigkeit und Taubheit
- CI-Voruntersuchung
- CI-Operation und Erstanpassung
- Bewältigung von Alltagssituationen
- Rehabilitation
- Hörtraining
- Schwerbehindertenausweis

Kontaktadressen für den Raum Hamm und Umgebung erhalten Sie über:

Martina Lichte-Wichmann
Telefon 0 23 81 / 675 002
E-Mail: info@ci-shg-hamm.de

Detlef Sonneborn
Telefon 0 23 31 / 91 42 32
E-Mail: detlef.sonneborn@ci-shg-hamm.de

Die CI-SHG-Hamm wird unterstützt durch: IKK classic

© Fotos: Georg Wichmann 2020-08 · Grafische Realisation: »erdacht + gemacht!« Iserlohn · www.erdacht.de · 2020-09